

Synopse

Superposition Christoph Oertli

Christoph Oertli lebte lange im Ausland, bevor er 2017 in die Schweiz zurückkehrte, wo sich die Schauplätze der Videoarbeit befinden. Der Künstler spürt einem Zeitphänomen nach, das in der ökonomisch saturierten Schweiz ausgeprägt zu sein scheint: die wachsende Vorliebe vieler Privilegierter für teure und überdimensionierte Autos (SUV) kombiniert mit ländlichem Eigenheim, abgeschirmt von palisadenhaften Hecken und Mauern. Die Leute pendeln in den Fahrzeugen komfortabel und sicher zwischen Zuhause, Geschäfts- und Einkaufsort im urbanen Zentrum. Oertli hält uns einen Spiegel vor, zeigt modellhaft anmutende Natur, Siedlungsform, Architektur und Mobilität. Die tableauhaften Szenerien voller Selbstgenügsamkeit verdichten sich zur scharfen Zivilisationskritik angesichts der dringlichen globalen Herausforderungen.

Bruno Z'Graggen